



Antwort zur Anfrage Nr. 1413/2024 der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Schutzmaßnahmen für die Mainzer Tiere in der kommenden Silvesternacht 2024/25 (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welche möglichen Maßnahmen im Hinblick auf die kommende Silvesternacht in knapp drei Monaten konnte die Verwaltung bisher erarbeiten?

Geplant sind folgende Maßnahmen:

- Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit (u.a. über Social Media, Plakatierungen, Flyer) zur Sensibilisierung der Bevölkerung für die Belange des Tierheims bzw. des Wildparks
- gezielte Ansprache von Teilen der Anwohnerschaft
- verstärkte Bestreifung durch den Zentralen Vollzugs- und Ermittlungsdienst im Rahmen der Möglichkeiten, insb. auch an den Tagen vor Silvester bzw. nach Neujahr

2. Gibt es neue Erkenntnisse und Faktenlagen, die eine Wiederholung des Szenarios 2023/24 und vorheriger Jahre vermeiden lassen? Wenn nein, durch welche kommunalen Maßnahmen lässt sich das Leid der Tiere in der kommenden Silvesternacht eindämmen?

Neue Erkenntnisse liegen nicht vor, entsprechende Maßnahmen sind in der Beantwortung zur 1. Frage beschrieben.

3. Hat es seit dem Termin im Januar weitere Termine mit dem Tierschutzverein gegeben, um Maßnahmen zu erarbeiten bzw. zu diskutieren?

4.

Ja, die Verwaltung hat mit dem Tierschutzverein und anderen Stakeholdern aus dem Bereich des Tierschutzes bereits gemeinsam Maßnahmen beschlossen, hierbei insbesondere die bereits unter Ziffer 1 genannten Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit in Form einer großflächigen und multimedialen Awareness-Kampagne. Deren Planung ist bereits sehr weit fortgeschritten, die Umsetzung wird jedoch aufgrund der Tatsache, dass diese nur für einen sehr engen Zeitraum Wirkung zeigen soll, erst im Laufe des Monats Dezember erfolgen.

Im Übrigen wurden durch die Verwaltung weitere Informationen vom Tierheim zur Prüfung von weiteren Maßnahmen angefordert, welche auch vorgelegt wurden.

Mainz, 21 November 2024
gez.

Manuela Matz
Beigeordnete